

HEAD German Masters Series MAGAZIN

November/Dezember 2008

HEAD GMS-INFORMIERT

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Deutschen Tennis Schiedsrichter Vereinigung (DTSV) in Kassel wurde Dr. Jochen Sohns der 1. Rudi Berger Award verliehen.

Der Rudi Berger Award der DTSV ist anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Schiedsrichterorganisation ins Leben gerufen worden und würdigt den ersten international bekannten und hoch anerkannten Schiedsrichter Deutschlands. Berger, der im vergangenen Jahr verstarb, war nicht nur einer der Gründerväter und erster Präsident der DTSV, sondern der Initiator zu einer Organisation der in Deutschland lebenden Tennisschiedsrichter.

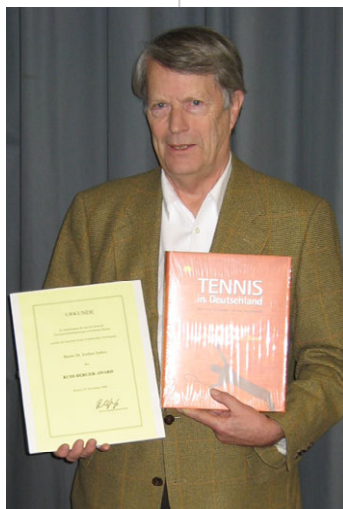
Dr. Jochen Sohns wurde der Award in Anerkennung seiner um das deutsche Tennisschiedsrichterwesen verliehen. Den Stuttgarter verband eine tiefe kollegiale Freundschaft zu Rudi Berger und dementsprechend bewegt zeigte er sich bei der Preisverleihung: „Ich hätte eine Menge zu erzählen“, begann er seine Dankesrede, bevor ihm in Andenken an Berger die Stimme versagte.

Die Laudatio hielt Roland Herfel, Deutschlands einziger Goldbadge-Schiedsrichter und aktueller DTSV-Präsident: „Es ist uns eine große Ehre, den 1. Rudi Berger Award einem weltweit respektierten Official wie Jochen überreichen zu dürfen. Nicht nur als Gründungsmitglied der DTSV und als langjähriges Kommissionsmitglied der DTSV hat er sich dem deutschen Tennis verdient gemacht, sondern besonders beim Entdecken und Fördern neuer Schiedsrichter-Talente.“

Dr. Jochen Sohns ist seit 1984 als Oberschiedsrichter für den Württembergischen Tennis Bund tätig. Dort ist er seit vielen Jahren für die Ausbildung der Verbandschiedsrichter zuständig. Besonders eng verbunden ist sein Name mit den Heilbronn Open in Talheim. In seiner Position als

Supervisor und Referee agiert er als Berater des Turnierdirektors Uli Eilmüllner. Ebenfalls nicht wegzudenken ist er in seiner Oberschiedsrichterfunktion beim Stuttgarter Weißenhof-Turnier, dem Mercedes-Cup.

Zu seiner Karriere gehört neben dem Status des International Officials auch die Auszeichnung Chief of Officials. In dieser Funktion leitete Sohns viele Jahre die Linienrichterteams der Eurocard Open in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle, dem damaligen Masters-Event in Stuttgart. Dazu gehören selbstverständlich ebenfalls die vielen Assignments durch die ITF bei den deutschen Daviscup- und Fed Cup-Begegnungen als Organisator der Linienrichter.



Dr. Jochen Sohns.

Sybille Schmidt/Christoph Damaske



INHALT	
HEAD GMS Informiert	1
DTSV	2
Regeländerungen	2
Eckental	3
Ismaning	4
Vermischtes	5
Punktwertung	6
Siegerliste International	7
Siegerliste National	7

TERMINE DEZEMBER 2008	
08.12.-14.12.2008	Offenburg Nationale Deutsche Tennismeisterschaften www.dtb-tennis.de www.dm-tennis.de
TERMINE Januar/Februar 2009	
ATP-Challenger	Wolfsburg
ITF-Herren	04.01.-11.01. Schwieberdingen 11.01.-18.01. Stuttgart-Stamm. 18.01.-25.01. Kaarst 24.01.-01.02. Mettmann 01.02.-08.02. Nußloch
ITF-Damen	19.01.-25.01. Kaarst

IMPRESSUM

Herausgeber
ADT-Beirat
Rolf-Dieter Madlindl (Vorsitzender)

Redaktion:
Frank Hofen, ADT - Ressort 4-
Medien- u. Öffentlichkeitsarbeit

Pressestelle DTB e.V.

Kirstin Schaab

E-Mail: gms@dtb-tennis.de

HEAD German Masters Series 2009											
Wk	Datum	Wk	Datum	Wk	Datum	Wk	Datum	Wk	Datum	Wk	Datum
1	19.12.08	2	26.12.08	3	02.01.09	4	09.01.09	5	16.01.09	6	23.01.09
7	30.01.09	8	06.02.09	9	13.02.09	10	20.02.09	11	27.02.09	12	06.03.09
13	13.03.09	14	20.03.09	15	27.03.09	16	03.04.09	17	10.04.09	18	17.04.09
19	24.04.09	20	01.05.09	21	08.05.09	22	15.05.09	23	22.05.09	24	29.05.09
25	05.06.09	26	12.06.09	27	19.06.09	28	26.06.09	29	03.07.09	30	10.07.09
31	17.07.09	32	24.07.09	33	31.07.09	34	07.08.09	35	14.08.09	36	21.08.09
37	28.08.09	38	04.09.09	39	11.09.09	40	18.09.09	41	25.09.09	42	02.10.09
43	09.10.09	44	16.10.09	45	23.10.09	46	30.10.09	47	06.11.09	48	13.11.09
49	20.11.09	50	27.11.09	51	04.12.09	52	11.12.09	53	18.12.09	54	25.12.09

**HEAD German Masters Series
Turnierkalender 2009 ist online
unter www.dtb-tennis.de**

DTSV & Regeländerungen



Zwei Mal Silber, zwei Mal Bronze aus Paris

DTSV Schiedsrichterdelegation bei Level-III-Schule der ITF in Paris.

Mit der optimalen Ausbeute von zwei Silber- und zwei Bronze-Badges ist die deutsche Schiedsrichter-Delegation von der Level-III-Schule der International Tennis Federation (ITF) in Paris zurückgekehrt. Im „Stade Roland Garros“ bestand Nico Naeve (Köln) die Prüfung zum Silber-Badge-Referee, Patrick Mackenstein (Aachen) kann sich mit einem Silber-Badge für "Chief of Officials" schmücken und Timo Kranzusch (Berlin) und Jan Schröder (Dortmund) dürfen sich mit ihren Bronze-Badges für Stuhlschiedsrichter jetzt zum erlauchten Kreis der "International Officials" zählen. Damit hält die 100%-Erfolgsquote von deutschen Tennisoffiziellen bei internationalen Schulen. "Wir waren sicher alle sehr gut vorbereitet und konnten so dem Druck, das Weiß der DTSV-Weste zu erhalten, ziemlich gut standhalten," berichtete Patrick Mackenstein.

Weitere Infos unter www.dtsv.de



Nico Naeve
Silber-Badge Referee
Bronze-Badge-SR
DTB-Schiedsrichter
DTB-Oberschiedsrichter



Patrick Mackenstein
Silber-Badge Chief
Bronze-Badge-SR
DTB-Schiedsrichter
DTB-Oberschiedsrichter



Timo Kranzusch
Bronze-Badge-SR
DTB-Schiedsrichter



Jan Schröder
Bronze-Badge-SR
DTB-Schiedsrichter

REGELÄNDERUGENREGELÄNDERUNGEN**REGELÄNERUNGEN**REGELÄNDERUNGEN**

Information zur Regeländerung bei den Men's Circuit Events

- Für die Turniere in 2009 gilt, dass auch Spieler **ohne** Einzel-Weltranglisten-Punkte eine Meldung für ein Men's Circuit Event bei der ITF abgeben können.
- Die Meldefrist ist Donnerstag, 18 Tage vor dem Montag der Turnier-Woche um 14.00 Uhr GMT. Die Meldefrist ist unbedingt einzuhalten.
- Eine Meldung kann nur abgegeben werden, wenn der Spieler eine IPIN besitzt.
- Die Meldung hat über das Internet oder per Fax zu erfolgen.
- Meldungen werden nach folgendem System in das Hauptfeld und die Qualifikation aufgenommen:
 1. Spieler mit Einzel-Weltranglisten-Position
 2. Spieler mit nationaler Rangliste (für deutsche Spieler DTB-Rangliste) bis 500
 3. Spieler mit nationaler Rangliste über 500, bzw. ohne Ranglisten-Position
- Die Meldeliste ist auf der Internetseite: www.itftennis.com/mens/ Unter dem jeweiligen Turnier einzusehen. Die Seite wird nach eingehenden Absagen ständig aktualisiert.
- Die gemeldeten Spieler (egal ob mit oder ohne Weltranglisten-Punkte) und in der Qualifikation angenommenen Spieler, haben Vorrang vor den Spielern, die zum Sign-In erscheinen und nicht gemeldet haben (On-Site-Alternates).
- Absagen von gemeldeten Spielern werden seitens der ITF sanktioniert und diese Strafen werden bei zukünftigen Turnieren eingesammelt.

ATP-Challenger Eckental „BAUER Watertechnology Cup“

ATP-Challenger – 35.000 US-Dollar Preisgeld – House of Sports, Eckental
Denis Gremelmayr verteidigt erfolgreich seinen Titel beim ATP-Challenger in Eckental
Schweizerisch-rumänisches Duo Yves Allegro/Horia Tecau sichert sich Doppeltitel

Eckental. Erfolgreiche Titelverteidigung für einen deutschen Tennisprofi. Der topgesetzte Denis Gremelmayr (ATP 86) triumphierte wie schon im vergangenen Jahr beim ATP-Challenger in Eckental. Für den 27-jährigen Lampertheimer, in Diensten des aktuellen deutschen Meisters Kurhaus Lambertz Aachen, war es somit der zweite Sieg bei dem mit 35.000 US-Dollar Preisgeld dotierten >bauer-Cup<. Das internationale ATP-

Siegchance beim letztjährigen >bauer-Cup< nehmen konnte. Doch das misslang ihm im erneuten Finalduell gegen Denis Gremelmayr, der nach den Vorjahressiegen in Eckental und Düsseldorf, seinen dritten Challenger-Titel bejubeln konnte. Der Weg dorthin war allerdings beschwerlich, denn in der Vorrundrunde musste Gremelmayr über drei Sätze gehen, die allesamt erst im Tiebreak endeten. Somit entwickelte sich in der Partie gegen seinen Vereinskollegen Simon Greul (ATP 127) ein kräftezerrendes Match. Zu guter letzt zeigte aber der Ex-Mannheimer Gremelmayr die besseren Nerven und setzte sich mit 6:7(5), 7:6(3), 7:6(5) durch.

Waske, Daniel Brands (ATP 152/TC Grohshesselohe) und Dieter Kindlmann (ATP 231/ Erfurter TC Rot-Weiß) zwei weitere Deutsche im Viertelfinale. Hier unterlag Kindlmann dem Finalisten Karanusic mit 2:6, 6:3, 6:0, Brands unterlag Greul ebenfalls nach drei Sätzen mit 6:7(2), 7:6(3), 7:6(7). Alexander Waske musste einen erneuten Rückschlag im Kampf um sein Comeback verkraften. Der 33-jährige Haller Bundesligaspieler kam mittels einer Wild Card ins Turnier und erreichte das Semifinale ohne Satzverlust, wo er jedoch schon vor dem ersten Aufschlag passen musste.

Im Laufe des Turniers zeigte der gebürtige Frankfurter Waske sein spielerisches Potenzial und bezwang unter anderem den ehemaligen österreichischen Top 20-Spieler Stefan Koubek (ETUF Essen) sowie den mehr als 500 Weltranglistenplätze besser notierten Andreas Beck (ATP 114/TC Ravensburg). Die Doppelkonkurrenz gewann der Schweizer Yves Allegro (ATP-Doppel 68) und sein rumänischer Partner Horia Tecau (ATP-Doppel 88). Die an Nummer zwei gesetzte Paarung setzte sich im Finale mit 6:3, 3:6, 10:7 gegen James Auckland (ATP-Doppel 145) aus Großbritannien und dem Brasilianer Marcio Torres (ATP-Doppel 158) durch. Auch im Doppelwettbewerb musste Alexander Waske vorzeitig passen. An der Seite seines Ravensburger Partners Andreas Beck beendete das deutsche Duo die Partie gegen die späteren Sieger beim Stand von 1:2 im ersten Satz.



Turniersieger Denis Gremelmayr im Gespräch © Foto: Bauer Watertechnology Cup.

Weltranglistenturnier fand im Rahmen der HEAD GERMAN MASTERS SERIES statt und war zugleich die letzte Veranstaltung 2008 innerhalb der nationalen Turnierserie. Im Finale besiegte die aktuelle Nummer 86 auf der ATP-Weltrangliste die Nummer zwei der Setzliste Roko Karanusic (ATP 95/RC Herpersdorf) mit 6:2, 7:5.

Im letzten Jahr musste der Kroatie Roko Karanusic das Endspiel verletzungsbedingt absagen. In diesem Jahr profitierte der Herpersdorfer von der Absage durch Alexander Waske (ATP 665/Blau-Weiss Halle) im Halbfinale, so dass Karanusic kampfflos das Finale erreichte und Revanche für die verpasste

Insgesamt verlief das Hallenturnier aus deutscher Sicht überaus erfreulich. Denn neben Gremelmayr und Greul standen noch mit dem Davis Cup-Spieler Alexander

Weitere Informationen unter

www.bauer-wt-cup.de



Ismaning „ITF-Büschl-Open“ supported by DTB-Partner

ITF-Women's Circuit – 50.000 US-Dollar Preisgeld – TC Ismaning

Tatjana Malek meldet sich eindrucksvoll zurück und gewinnt >Büschl Open 2008 supported by DTB-Partner<

Kristina Barrois verliert deutsches Finale – Duo Lyubtsova/Pervak siegen im Doppel

Ismaning. Großartiges Comeback einer Deutschen: Die 21-jährige Tatjana Malek (Waldau Stuttgart) hat die vom 3. bis 9. November im bayerischen Ismaning stattgefundenen >Büschl Open< gewonnen. Mit diesem Sieg hat sich die Bad Saulgauerin acht Monate nach ihrer lebensbedrohlichen Lungenembolie eindrucksvoll auf der inter-

(WTA 102/Rot-Weiß Wahlstedt) und die Wahlstedterin erwies sich als schwere Kontrahentin. So verlor die spätere Turniersiegerin den ersten Durchgang gegen die 20-jährige Norddeutsche, doch mit zunehmender Matchdauer kam die dann stark aufspielende Waldau-Spielerin besser ins Spiel. Letztlich setzte sie sich mit 3:6, 6:2, 6:4 durch und stand im fünften Turnier nach ihrer krankheitsbedingten Pause erstmals wieder im Finale.



Doppel-Siegerehrung bei den ITF-Büschl Open (v.l.): Turnierdirektor Dr. Peter Aurnhammer, BTVP-Präsident Helmut Schmidbauer, Bürgermeister Michael Sedlmair, Doppelsiegerinnen Oxana Lyubtsova und Ksenia Pervak, Hauptsponsor Gunter Büschl, Landrätin Johanna Rumschöttel, Vereinsvorsitzender Prof. Helmut Greulich und Doppelfinalistinnen Julia Görge und Laura Siegemund. © Foto: Jürgen Hasenkopf.

Die gebürtige Saarländerin Kris-



Siegerehrung bei den ITF-Büschl Open (v.l.): Finalistin Kristina Barrois, Hauptsponsor Gunter Büschl und Turniersiegerin Tatjana Malek. © Foto: Jürgen Hasenkopf.

nationalen Bühne zurückgemeldet. Lohn dieser anstrengenden Turnierwoche: Die deutsche Fed Cup-Spielerin verbesserte sich um 88 Plätze und wird nun auf Position 272 der WTA-Weltrangliste notiert. Die dritte Auflage des bayerischen ITF-Weltranglistenturniers war mit 50.000 US-Dollar Preisgeld dotiert und wurde im Rahmen der HEAD GERMAN MASTERS SERIES ausgetragen.

Im Endspiel der >Internationalen Bayerischen Hallenmeisterschaften< kam es zu einem rein deutschen Kräftemessen, denn Malek traf auf ihre topgesetzte Vereinskollegin Kristina Barrois. Schon vor dem finalen Duell zeigten beide Kontrahentinnen ihr spielerisches Können. Die Oberschwäbin Malek empfing im Halbfinale Julia Görge

Barrois blieb auf ihrem finalen Weg ohne Satzverlust und untermauerte somit ihre Favoritenstellung. So besiegte Barrois in der Vorschlussrunde die Kroatin Darija Jurak (WTA 321/ETUF Essen) mit 7:6(6), 6:3 und sicherte sich das Endspielticket. Doch auch als aktuelle Nummer 87 auf der WTA-Weltrangliste konnte Barrois den Siegeszug Maleks nicht stoppen. Mit gutem Service und druckvollen Grundschlä-

gen dominierte die Rechtshänderin die Partie von Beginn an und ließ ihrer Gegnerin, der zudem einige unnötige Fehler unterliefern, kaum eine Chance. Am Ende gewann Tatjana Malek das vereinsinterne Duell souverän mit 6:2, 6:3. In der Doppelkonkurrenz kam es hingegen nicht zu einem deutschen Triumph. In dem Finale unterlagen Julia Görge (WTA-Doppel 266) und Laura Siegemund (WTA-Doppel 211/TC Rüppurr Karlsruhe) der ukrainisch-russischen Paarung Oxana Lyubtsova (WTA-Doppel 296) mit Ksenia Pervak (WTA-Doppel 315/Rot-Weiß Berlin) mit 2:6, 6:3, 7:10.

Nach der Siegerehrung verkündete Hauptsponsor Günter Büschl gute Nachrichten: „Ich werde weiterhin das Turnier unterstützen und es zu einer Institution in der bayerischen Tennisszene machen.“ Auch die DTB-Wirtschaftspartner gaben ihre Zusage für eine weitere Förderung im Turnierjahr 2009. Die Verantwortlichen des TC Ismaning nahmen dies genauso wohlwollend zur Kenntnis wie unter anderem BTVP-Präsident Helmut Schmidbauer, Ismanings Bürgermeister Michael Sedlmair und Landrätin Johanna Rumschöttel. Sie alle lobten die Veranstaltung und äußerten sich positiv: Über ein deutsches Einzelfinale, über gute Besucherzahlen von 3.000 Zuschauern und über eine große mediale Präsenz. Dies alles zusammen lässt Turnierdirektor Dr. Aurnhammer zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Weitere Informationen unter

www.weltranglistenturnier.de



Vorbereitungslehrgang der DTB Fed Cup Chefbin Barbara Rittner (v.l.): Linda Berlinecke, Syna Kayser, Tatjana Malek, Sina Haas, Lena-Marie Hofmann, Carmen Klaskcha, Barbara Rittner. © Foto: Jürgen Hasenkopf.

Wenn es um mehr als ein Spiel geht!

Jeder 500. Erwachsene erleidet 2009 einen plötzlichen Herztod - wenn es um mehr als ein Spiel geht

Sicherheit wird bei uns in Deutschland groß geschrieben – seien es Erste-Hilfe Kästen, Feuerlöscher oder Alarmanlagen, die in den meisten Vereinen Standard sind. Für noch mehr und sogar lebensrettende Sicherheit kann die Ausstattung mit einem AED, einem automatisierten externen Defibrillator (Laiendefibrillator) sorgen.

Ein Defibrillator wird eingesetzt, um ein Herzkammerflimmern zu behandeln. Solch ein Kammerflimmern ist oft Auslöser für den sogenannten Plötzlichen Herztod.

Bei einem Kammerflimmern kommt es zu einer Störung im Herzen und es kann keine ordnungsgemäßen Schläge mehr ausführen, der Kreislauf des Betroffenen kommt sofort zum Erliegen. In solch einer kritischen Situation ist die Zeit der entscheidende Faktor, denn pro Minute sinken die Überlebenschancen des Betroffenen ohne Behandlung um 7- 10%. Leider kommt der Rettungsdienst oft zu spät. In Deutschland überleben nur ca. 5% der Betroffenen solch einen Vorfall, was dazu führt, dass der plötzliche Herztod die Todesursache Nummer 1 in Deutschland ist. Weit mehr als 100.000 Menschen sterben jedes Jahr daran, das sind 20mal mehr als bei Verkehrsunfällen auf deutschen Straßen.

Vorerkrankungen oder Faktoren wie Stress spielen beim plötzlichen Herztod zwar eine Rolle, doch im Prinzip kann der plötzliche Herztod jeden treffen, jederzeit und überall – und natürlich auch beim Sport.



Halbautomatische Defibrillatoren sind so klein wie ein herkömmlicher Erste-Hilfe-Koffer und wurden speziell für Personen ohne, oder mit wenig medizinischem Vorwissen entwickelt. Das Gerät leitet den Helfer mit präzisen Sprachanweisungen durch alle Maßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung – also Defibrillation, Beatmung, und Herzdruckmassage. Eine Fehlbedienung ist ausgeschlossen, da das Gerät am Herzrhythmus sicher erkennt, ob eine Defibrillation überhaupt erforderlich ist.



Gemeinsam mit dem deutschen Tennis Bund möchte die Firma Philips, Weltmarktführer bei AED Geräten, auf dieses lebenswichtige und bisher stark vernachlässigte Thema aufmerksam machen. Ein vergünstigtes Angebot des Philips-Partners medic assist für Tennisclubs trägt dazu bei, dass der Tennissport soziale Verantwortung über den gesetzlichen Vorgaben zeigen kann und damit im

Bereich Breitensport eine Vorreiterrolle zur größtmöglichen Sicherheit der Sportler einnimmt.

Detailliertere Informationen zu diesem speziellen Angebot finden Sie auch im Internet unter www.rettetleben.de/dtb unter „Bestens beraten - mit unserem Partner medic assist“ und dann „Angebot als Download“.

Neben stark vergünstigten Kaufpreisen bietet die medic assist als einziges Unternehmen die Geräte in der günstigen Miete, welche auch den gesamten Service umfasst. Ohne dass Ihnen weitere Bereithaltungskosten entstehen, werden z.B. für den Philips HeartStart HS1 monatlich nur 33,61 Euro netto fällig, schon einschließlich einer Spezial-Tennis-Box zur Aufbewahrung des Gerätes. Als besonderen mit dem DTB verhandelten Vereinsvorteil gewährt die medic assist bei Bestellung bis zum 31.12.2008 neben einem kostenfreien Notfallset und einem DIN-Hinweisschild zwei mietfrei Monate.



Zeigen Sie Verantwortung Ihren Mitgliedern und Gästen gegenüber und tragen Sie dazu bei, Deutschland „herzsicherer“ zu machen!

Kundenberatung (kostenlose Rufnummer):
0800 - 770 1000

Weitere Informationen unter

www.rettetleben.de/dtb

Ergebnisse/Punktwertung



DIE FÖRDERPOOL-PARTNER DES DEUTSCHEN TENNIS BUNDES UNTERSTÜTZEN TENNIS IN DEUTSCHLAND

Seit vielen Jahren unterstützen vielfältige Unternehmen den Deutschen Tennis Bund.

Den Partnern des DTB-Förderpools ist die Förderung der Nachwuchsarbeit ein besonderes Anliegen. Gemeinsam mit dem DTB werden Projekte initiiert und Mittel für die Unterstützung dieser zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2009 liegt der Fokus auf der 'Förderung der Winterturniere' im Rahmen der HEAD German Masters Series und auf 'Deutschland spielt Tennis'.

Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen oder an einem Engagement im Förderpool haben, sprechen Sie uns an:
Telefon 040/411 78 240.

www.dtb-tennis.de



Punktwertung Damen (Stand 30.11.2008)

Platz	Name	Vorname	Verein	Punkte
1.	KLASCHKA	Carmen	TC Augsburg Siebentisch	66
2.	BARROIS	Kristina	TEC Waldau	66
3.	GOERGES	Julia	TC Rot-Weiß Wahlstedt	53
4.	STEINBACH	Lydia	TC Rot-Weiß Wahlstedt	50
5.	GEHRLEIN	Stephanie	TC Ruppurr Karlsruhe	27
6.	PETKOVIC	Andrea	TC Benrath	40
7.	PERKOVIC	Korina	TC Olympia Lorsch	27
8.	KLASCHKA	Sabine	TC Augsburg Siebentisch	17
9.	SIEGEMUND	Laura	TC Ruppurr Karlsruhe	15
10.	HABERKORN	Laura	TC Blau Weiß Vaihingen Rohr	14
11.	KALTHOFF	Daniela	Lintorfer TC 1972	14
12.	SCHAEFER	Anne	Erfurter TC Rot-Weiß	14
13.	BACHOFER	Steffi	TC Weissenhof Stuttgart	13
14.	KAYSER	Syna	TC Ruppurr Karlsruhe	13
15.	ETZEL	Franziska	Lintorfer TC 1972	13

Punktwertung Herren (Stand 30.11.2008)

Platz	Name	Vorname	Verein	Punkte
1.	BECK	Andreas	TC Ravensburg	199
2.	GREUL	Simon	TK Kurhaus Aachen	152
3.	SEIFERT	Stefan	HTV Hannover	78
4.	BRANDS	Daniel	TC Großhesselohe	67
5.	KAMKE	Tobias	TC Logopak Hartenholm	62
6.	PETZSCHNER	Philipp	TK Kurhaus Aachen	61
7.	BACHINGER	Matthias	ETUF Essen	53
8.	MEFFERT	Dominik	TK Kurhaus Aachen	51
9.	KINDLMANN	Dieter	Erfurter TC Rot Weiß	47
10.	DEDEN	Kevin	TV 1926 Osterath	38
11.	BERRER	Michael	TEC Waldau Stuttgart	37
12.	KLÖR	Sascha	Solinger TC 1902	35
13.	CLEMENS	Tobias	TC Johannesberg	29
14.	PHAU	Björn	Grün-Weiß Mannheim	29
15.	FISCHER	Holger	TC Wolfsberg-Pforzheim	26

* bei gleicher Punktzahl entscheidet die Anzahl der gespielten Turniere

Turnierergebnisse

Ismaning „ITF Büschel Open 2008“

vom 03.11.-09.11.2008 (Preisgeld 50.000 US\$)

Einzel:

F: T. Malek (GER) - K. Barrois (GER) 6:2, 6:3
 HF: T. Malek (GER) - J. Goerges (GER) 3:6, 6:2, 6:4
 K. Barrois (GER) - D. Jurak (CRO) 7:6(6), 6:3
 1/4: K. Barrois (GER) - K. Pervak (RUS) 6:3, 6:2
 D. Jurak (CRO) - O. Lyubtsova (UKR) 2:6, 7:5, 6:4
 J. Goerges (GER) - E. Baltacha (GBR) 6:3, 7:6(3)
 T. Malek (GER) - C. Klaschka 6:4, 7:5

Doppel:

F: O. Lyubtsova/K. Pervak (UKR/RUS) - J. Goerges/L. Siegemund (GER/GER) 6:2, 4:6, [10:7]
 HF: O. Lyubtsova/K. Pervak (UKR/RUS) - C. Klaschka/R. Oprandi (GER/ITA) w.o.
 J. Goerges/L. Siegemund (GER/GER) - T. Majeric/M. Zec-Peskiric (SLO/SLO) 6:2, 6:1
 1/4: C. Klaschka/R. Oprandi (GER/ITA) - E. Laine/T. Miric (FIN/SRB) 7:5, 6:3
 O. Lyubtsova/K. Pervak (UKR/RUS) - S. Martinovic/A. Schäfer (BIH/GER) 6:4, 6:1
 J. Goerges/L. Siegemund (GER/GER) - A. Hawkins/S. Klemenschits (GBR/AUT) 6:1, 6:3
 T. Majeric/M. Zec-Peskiric (SLO/SLO) - Y. Beygelzimer/ M. Chakhnashvili (UKR/GEO) 6:1, 6:4

Eckental „Bauer-Watertechnology-Cup“

vom 03.11.-09.11.2008 (Preisgeld 35.000USD+H)

Einzel:

F: D. Gremelmayr (GER) - R. Karanusic (CRO) 6:2, 7:5
 HF: D. Gremelmayr (GER) - S. Greul (GER) 6:7(5), 7:6(3), 7:6(5)
 R. Karanusic (CRO) - A. Waske (GER) wo.
 1/4: D. Gremelmayr (GER) - F. Dustov (UZB) 6:2, 6:4
 R. Karanusic (CRO) - D. Kindlmann (GER) 2:6, 6:3, 6:0
 S. Greul (GER) - D. Brands (GER) 6:7(2), 7:6(3), 7:6(7)
 A. Waske (GER) - S. Koubek (AUT) 6:4, 6:4

Doppel:

F: Y. Allegro/H. Tecau (SUI/ROU) - J. Auckland/M. Torres (GBR/BRA) 6:3, 3:6, [10:7]
 HF: Y. Allegro/H. Tecau (SUI/ROU) - A. Beck/A. Waske (GER/GER) 2:1 Ret.
 J. Auckland/M. Torres (GBR/BRA) - J. Kerr/T. Perry (AUS/AUS) 3:6, 6:3, [10:6]
 1/4: Y. Allegro/H. Tecau (SUI/ROU) - D. Karol/J. Pospisil (CZE/CZE) 7:6(5), 6:4
 J. Auckland/M. Torres (GBR/BRA) - T. Bednarek/D. Olejniczak (POL/POL) 4:6, 6:3, [10:6]
 A. Beck/A. Waske (GER/GER) - R. Junaid/P. Marx (AUS/GER) 6:4, 6:7(4), [11:9]
 J. Kerr/T. Perry (AUS/AUS) - P. Lorenz/D. Matsukevitch (ITA/RUS) 7:5, 6:4

SIEMERLISTEN



Siegerliste Internationale Turniere

Datum	Kategorie	Stadt	Preisgeld	Einzel-Sieger	Doppelsieger
07. Jan.	ITF-Future 1	Nußloch	15.000 \$+H	Karol Beck (SVK)	Hemmes/Koning (NED)
14. Jan.	ITF-Future 2	Stuttgart	10.000 \$	Stefan Seifert, (GER)	Sadecky/v.d.Merwe (SUI/RSA)
14. Jan.	TE-Damen 1	Stuttgart	10.000 \$	Renee Reinhard (NED)	Davydova/Tochilovskaya (RUS)
21. Jan.	ITF-Future 3	Kaarst	10.000 \$	Silva Neuza (POR)	Ewijk/Harmsen (beide NED)
21. Jan.	TE-Damen 2	Kaarst	10.000 \$	Jeroen Masson (BEL)	Karol/Masson (CZE/BEL)
28. Jan.	ITF-Future 4	Mettmann	15.000 \$+H	Simon Greul (GER)	Brown/Danilovic (JAM/MNE)
04. Feb.	ITF-Future 5	Schwieberdingen	10.000 \$	Simon Greul (GER)	Brown/Sadecky (JAM/SUI)
23. Feb.	ATP-Chall. 1	Wolfsburg	35.000\$+H	Louk Sorensen (IRL)	Ball/Van der Merwe (AUS/RSA)
31. März	TE-Damen 4	Hamburg	25.000 \$	Kristina Barrois (GER)	Beygelzimer/Vögele (UKR/SUI)
05. Mai.	ATP-Chall. 2	Dresden	50.00 Euro	Andreas Beck (GER)	Brands/Jun (GER/KOR)
26. Mai	ATP-Chall. 3	Karlsruhe	35.000 \$+H	T. Gabashvili (RUS)	Köllerer/Moser (AUT/GER)
02. Juni	ATP-Chall. 4	Fürth	50.000 \$+H	Daniel Köllerer (AUT)	Marx/Peya (GER/AUT)
09. Juni	ITF-Future 6	Ingolstadt	15.000 \$+H	E. Chvojka (CAN)	Chvojka/Sadecky (CAN/SUI)
16. Juni	ATP-Chall. 5	Braunschweig	125.000 \$+H	N. Devilder (FRA)	M. Crugnola/O. Hernandez (ITA/ESP)
16. Juni	ITF-Future 7	Marburg	15.000 \$+H	Matteo Marrai (ITA)	R. Jebavy/D. Novak (beide CZE)
23. Juni	ITF-Future 8	Trier	10.000 \$	Dustin Brown (JAM)	D. Brown/S. Seifert (JAM/GER)
30. Juni	TE-Damen 5	Stuttgart-Vaih.	25.000 \$	Stephanie Gehrlein (GER)	K. Barrois/ L. Siegemund (GER/GER)
30. Juni	ITF-Future 9	Kassel	15.000 \$+H	Martin Verkerk (NED)	D. Brown/S. Seifert (JAM/GER)
07. Juli	ITF-Future 10	Römerberg	10.000 \$	André Begemann (GER)	R. Bruggeling/B. Van der Valk (beide NED)
07. Juli	TE-Damen 6	Garching	10.000 \$	Hannah Noon (SWE)	V. Jovanovic/S. Llaguno (CRO/ARG)
14. Juli	ATP-Chall. 6	Oberstaufen	35.000 \$+H	L. Kubot (POL)	D. Karol/J. Pospisil (CZE/CZE)
14. Juli	ITF-Future 11	Espelkamp	10.000 \$	F. Torresi (ITA)	R. Bruggeling/B. Van der Valk (beide NED)
14. Juli	TE-Damen 7	Darmstadt	25.000 \$	Jelena Dokic (AUS)	H. El Tabakh/E. Laine (CAN/FIN)
21. Juli	ITF-Future 12	Lechenich	10.000 \$	Michal Navratil (CZE)	M. Emmrich/B. Knittel (GER/GER)
21. Juli	TE-Damen 8	Horb	10.000 \$	Anna Korzeniak (POL)	S. Dobra/ L. Kriegsmannova (CZE/CZE)
28. Juli	ITF-Future 13	Wetzlar	10.000 \$	Kornel Bardoczky (HUN)	R. Bruggeling/B. Van der Valk (beide NED)
28. Juli	TE-Damen 9	Bad Saulgau	25.000 \$	Lucie Hradecka (CZE)	S. Dobra/ T. Hladikova (CZE/CZE)
04. Aug.	TE-Damen 10	Hechingen	25.000 \$	Masa Zec-Peskiric (SLO)	Y.Basuki/R. Tedjakusuma (INA/INA)
11. Aug.	ITF-Future 15	München	10.000 \$	Johannes Ager (AUT)	D. Klier/R. Vogeli (GER/CZE)
11. Aug.	TE-Damen 11	Versmold	10.000 \$	Evelyn Mayr (ITA)	S. Schoeffel/B. Schoofs (FRA/NED)
18. Aug.	ITF-Future 16	Wahlstedt	15.000 \$+H	Adrian Garcia (CHI)	S. Rieschick/D. Sitak (GER/RUS)
18. Aug.	TE-Damen 12	Wahlstedt	10.000 \$	Romina Oprandi (ITA)	J. Paetow/L. Steinbach (GER/GER)
25. Aug.	ITF-Future 17	Überlingen	10.000 \$	Adrian Garcia (CHI)	J. Sobota/R. Vogeli (CZE/CZE)
25. Aug.	ATP-Chall. 7	Freudenstadt	35.000 \$+H	Simon Greul (GER)	D. Norman/K. Vliegen (BEL/BEL)
01. Sept.	ATP-Chall. 8	Düsseldorf	35.000 \$+H	Kristof Vliegen (BEL)	J. Hajek/T. Zib (CZE/CZE)
01. Sept.	ITF-Future 18	Kempten	15.000 \$+H	Adrian Garcia (CHI)	J. Mertl/F. Zeman (CZE/CZE)
08. Sept.	ITF-Future 19	Friedberg	10.000 \$	Sascha Klör (GER)	S. Klör/M. Zay (GER/GER)
15. Sept.	ITF-Future 20	Nürnberg	10.000 \$	David Novak (CZE)	H. Fischer/T. Klein (GER/GER)
29. Sept.	ITF-Future 21	Hambach	10.000 \$	Peter Torebko (GER)	K. Deden/M. Emmrich (GER/GER)
06. Okt.	ITF-Future 22	Leimen	10.000 \$	Holger Fischer (GER)	M. Navratil/V. Pospisil (CZE/CAN)
13. Okt.	ITF-Future 23	Isernhagen	10.000 \$	Robin Vik (CZE)	R. Jebavy/G. Panfil (CZE/POL)
03. Nov.	ATP-Chall. 9	Eckental	35.000 \$+H	Denis Gremelmayr (GER)	Y. Allegro/H. Tecau (SUI/ROU)
03. Nov.	TE-Damen 14	Ismaning	50.000 \$	Tatjana Malek (GER)	O. Lyubtsova/K. Pervak (UKR/RUS)

Siegerliste Nationale Preisgeldturniere

Datum	Stadt	Preisgeld	Einzel-Sieger	Doppel-Sieger
15. April	N1 Aschaffenburg (H)	15.000 €	Kevin Deden (TV Osterath)	-
24. April	N2 Forchheim (H)	5.000 €	Kevin Deden (TV Osterath)	-
24. April	N2 Forchheim (D)	3.500 €	Lydia Steinbach (RW Wahlstedt)	-
12. Mai	N3 Villingen (D)	5.000 €	Tina Schiechl (AUT, BW Villingen)	Schiechl/Steinhilber (AUT/GER)
20. Juni	N4 Leipzig (H)	5.100 €	Felipe Parada (CHI, Club an der Alster)	-
20. Juni	N4 Leipzig (D)	5.100 €	Sabine Klaschka (TC Augsburg Siebentisch)	-
02. Juli	N5 Kamp-Lintfort (H)	5.000 €	Lydia Steinbach (RW Wahlstedt)	-
02. Juli	N5 Kamp-Lintfort (D)	3.500 €	Tomas Jecminek (CZE, TC Trappensee Heilbronn)	-
07. Juli	N6 Pforzheim (H)	5.100 €	Tomas Jecminek (CZE, TC Trappensee Heilbronn)	-
07. Juli	N6 Pforzheim (D)	4.700 €	Imke Küsgen (ETUF Essen)	-
14. Juli	N7 Aschaffenburg (H)	12.500 €	Richard Drazny (TB Erlangen)	-
14. Juli	N7 Aschaffenburg (D)	7.500 €	Sabine Klaschka (TC Augsburg Siebentisch)	-
23. Juli	N8 Schliersee (H)	5.000 €	Dimitris Kleftakos (TC Johannesberg)	-
23. Juli	N8 Schliersee (D)	3.500 €	Carmen Klaschka (TC Augsburg Siebentisch)	-
21. Juli	N9 Lechenich (D)	3.500 €	Daniela Kalthoff (Lintorfer TC)	-
30. Juli	N10 Oppau am See (H)	3.500 €	Lydia Steinbach (RW Wahlstedt)	-
13. Aug.	N11 Waging am See (H)	5.000 €	Andreas Kauntz (TV Fürth 1860)	-
13. Aug.	N12 Kellinghusen (H)	5.070 €	Sebastian Schlüter (Uhlenhorster HC)	C. Koderisch/Schulz (GER/GER)
13. Aug.	N12 Kellinghusen (D)	3.660 €	Lydia Steinbach (TC RW Wahlstedt)	-
14. Aug.	N13 Oberkirch (D)	6.500 €	Stephanie Gehrlein (TC Rüppurr Karlsruhe)	M. Nowak/J. Paetow (GER/GER)
16. Okt.	N14 Isernhagen (D)	3.500 €	Julia Paetow (RW Wahlstedt)	-

H = Herren-Turnier, D = Damen-Turnier